

Paul Gerhardt

Gemeindebrief

Ausgabe
1/2024





IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Paul Gerhardt
Gemeinde Bruchsal

Redaktionsteam:

Frank Holzwarth
Achim Schowalter

Auflagenstärke:

1350 Stück

Nächster Redaktionsschluss:

07. Juni 2024

Umschlagfoto:

Cordula Völker

Beiträge sowie Anregungen
und Kommentare an
redaktion@pg-bruchsal.de
sind jederzeit willkommen.
Bitte senden Sie Texte und
Bilder als
getrennte Dateien.

Inhalt

- 3 **Angedacht**
„Das Grab: Leer! Jesus: nicht da!“
- 6 **Jugendreferentin**
- 8 **Ältestenkreis**
- 9 **Weihnachtsmusical**
- 14 **Neues vom Kindergarten**
- 16 **Jugendarbeit**
- 18 **10 Jahre Seniorentreff**
- 21 **Besondere Termine**
- 22 **Gottesdienste...**
Termine im Überblick!
- 26 **Förderverein**
- 31 **Karwoche/ Ostern**
durch die Woche/ Feiern
- 33 **Gemeindeleben**
- 36 **Aus den Nachbargemeinden**
- 39 **Krankenhausseelsorge**
- 40 **Kasualien**
...gesegnet durchs Leben gehen
- 42 **Kontakt / Spendenkonto**
So erreichen Sie uns
- 43 **Anstehende Termine**



Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Paul Gerhardt Gemeinde,

Diesen Morgen hatten sie sich anders vorgestellt. Traurig und ängstlich saßen sie hinter verschlossenen Türen. Hoffentlich weiter unbemerkt. Jedes Klopfen an der Tür könnte für sie Gefangenschaft oder gar den Tod bedeuten. Und dann polterten plötzlich die befreundeten Frauen an Tür – aufgeregt, fröhlich, laut, ohne irgendwie vorsichtig zu sein. „Das Grab: leer! Jesus: nicht da! Ein Engel (oder zwei?) sagten: Jesus ist auferstanden!“ – Gedanken- und Gefühlschaos bei den Freunden und Jüngern von Jesus.

Mit eigenen Augen hatten sie ihren Lehrer und Freund sterben sehen. Und dann wurde er begraben. Ein bekannter und angesehener Rats- herr aus Jerusalem hatte dies noch in die Hand genommen. Und vor dem Felsengrab stand die schwere Grabplatte. Aus Respekt vor der Totenruhe. Die Sache war klar. Oder schien sie nur klar?

Für einige der Freunde Jesus sollte es nur noch Stunden, für andere ei- nige Tage dauern, bis der auferstandene Jesus ihnen begegnet ist. Bis das, was die Frauen ihnen sagten, glaub-würdig wurde. Bis sie es mit Händen greifen konnten: Gottes Macht ist ganz real erfahrbar. Sogar die Grenzen des Lebens sind nicht seine Begrenzungen. Der Tod hat nicht die letzte Macht.





ANGEDACHT

Auch ich kenne immer wieder Situationen, in denen ich mich zurückziehe, mich verschließe, mich in meine Gedanken einschließe, der Angst und der Sorge das Sagen lasse. Mein Leben mancher Dunkelheit überlasse.

Ostern lädt uns ein, mit der Hoffnung und dem Vertrauen zu leben, dass Gott uns Türen ins Leben hinein öffnen kann, dass er Grenzen überwinden kann, die für mich mehr als fest scheinen. Dass er in schweren Situationen den Blick für sich und sein Handeln schenken kann. Dass er ein Gott des Lebens und der Lebendigen ist.

In einem Lied, das mich viele Jahre begleitet hat, heißt es am Ende:

„Vater, lehr uns immer neu, was hoffen heißt. Und überwinde du den Tod, der in unserm Leben Raum gewann. Vater, gib uns immer wieder deinen Geist, und schaffe in und durch uns Leben, das die Welt verändern kann.“ (Hatmut Birkelbach)

Wie gut, wenn Gott manches, was wir uns vorstellen, durcheinander bringt.●

Ihr Achim Schowalter

Monatsspruch März 2024

MARKUS 16,6

Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.



Liebe Gemeinde, liebe Freunde der Paul-Gerhardt-Gemeinde,

ich freue mich sehr, dass ich Euch und Ihnen mal wieder davon berichten darf, was meine Arbeit in Paul Gerhardt gerade ausmacht. Vielen Dank an alle Spender*innen, die es mir ermöglichen, so einen tollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz zu haben, an dem ich jeden Tag aufs Neue erleben darf, was Gott uns als Gemeinde alles schenkt.

Konficup – so sehen Sieger aus!

Im neuen Jahr ging es im Konfi gleich sportlich los. Am 20.1.24 ging es für die Konfis nach Sulzfeld auf den Konfi-Cup. 11 Mannschaften aus dem ganzen Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal nahmen am Turnier teil. Nach einem geistlichen Einstieg und der Verabschiedung von Oliver Hoops als ehemaligem Bezirksjugendpfarrer, der in den

letzten Jahren den Konfi-Cup mit einem Team organisiert hat, ging es los mit der Gruppenphase. Unsere zwei Teams mussten sich in vier Spielen gegen ihre Gegner behaupten. Das eine Team wurde leider nur 8. im Turnier, aber die Stimmung war trotzdem fantastisch, da sie im letzten Spiel in der Gruppenphase doch tatsächlich noch ein Tor erzielten.

Unser zweites Team kam dann aber tatsächlich ins Halbfinale! Alle Konfis haben sich riesig gefreut. Es wurde kräftig angefeuert (siehe Bild). Und unser Team schaffte es, unter den Jubelrufen der anderen Konfis aus unserer Gruppe ins Finale. Die Stimmung kochte und alle waren außer sich vor Freude, dass wir es so weit im Turnier geschafft haben. Leider hat es uns nicht ganz



Foto: Rebekka Koloska



auf den ersten Platz gereicht. Aber wir sind einfach nur stolz, dass wir den zweiten Platz belegt haben. Nach der Siegerehrung kehrten alle zufrieden, aber auch ein bisschen fertig, nach Hause zurück.

Konficastle im Schloss Unteröwisheim

Im Februar wartet ein weiteres Highlight auf die Konfis und das Konfiteam: das Konficastle. Es findet vom 16.02. – 19.02.24 im Schloss Unteröwisheim statt. Am Freitagabend wird es einen Begrüßungsabend geben, an dem auch von jeder Konfigruppe ein Vorstellungsvideo gezeigt wird. An den anderen Tagen gibt es dann neben Workshopzeiten, einem großen Schlossspiel und dem Auftritt von Mr. Joy (christlicher Zauberkünstler) ganz viel Zeit für die Konfis, Gemeinschaft zu erleben und Impulse für ihren persönlichen Glauben mitzubekommen. Betet gerne für die

Konfis, dass sie in diesen intensiven Tagen Gott ganz persönlich erleben und er zu ihnen spricht. Und betet auch gerne für die Zeit danach, dass die Begeisterung nach diesem Highlight der Konfizeit nicht nachlässt und wir als Konfiteamer den Konfis weiterhin gute Begleiter auf ihrem Weg zu ihrem ganz persönlichen Ja zu Gott an der Konfirmation sein können.

Zum Abschluss noch ein persönliches Anliegen von mir. Ab Februar geht meine berufsbegleitende Aufbauausbildung zur Diakonin in die nächste Phase. Ich werde nun einerseits 4-6 Stunden die Woche in der Schule sein und nach und nach, angeleitet durch eine(n) Mentor/in, anfangen zu unterrichten. Außerdem werde ich ungefähr jede zweite Woche nach Pforzheim fahren, um dort an einem oder zwei Nachmittagen ein Seminar zum Religionsunterricht zu besuchen. Diese Ausbildung wird, wie man hört, einiges an Zeit von mir in Anspruch nehmen, da ich mir jetzt am Anfang meines Berufslebens ja auch erstmal allen Unterricht selbst erarbeiten muss. Es wäre toll, wenn ihr für mich beten könntet, dass ich mich schnell in die Welt der Grundschule einfinde und dass ich meine Ausbildung und die Aufgaben in der Gemeinde gut unter einen Hut bekomme.

Danke für all eure und Ihre Unterstützung und euer und Ihr Gebet!



Rebekka Koloska

Aus dem Ältestenkreis

Kooperation mit Karlsdorf-Neuthard schreitet weiter voran

Der Prozess der Kooperation unserer Paul-Gerhard-Gemeinde mit der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard hat weitere Impulse erhalten. Am 11. Januar fand eine erneute gemeinsame Sitzung unserer Ältestenkreise statt. Neben einem Informationsaustausch über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in den beiden Gemeinden wurden die nächsten Schritte im Planungsprozess der Fusion beraten.

Nach derzeitigem Stand soll diese fusionierte Pfarrgemeinde dann im Rahmen der übergeordneten Regionalstruktur in eine neue große Kirchengemeinde integriert werden, der dann noch die Gemeinden Forst und Bruchsal-Luther angehören werden. Allerdings sind hierzu noch eine ganze Reihe organisatorisch-administrativer Fragen, aber auch Fragen rechtlicher und finanzieller Art vom Oberkirchenrat bzw. vom VSA Bretten zu klären. Dabei geht es u.a. um die Abgrenzung der Zuständigkeit der Pfarrgemeinden von der übergeordneten großen Kirchengemeinde und die Wahl bzw. die Zusammensetzung der Leitungsgremien.

Ein weiteres Thema

war die gemeinsame Konfi-Ausbildung. Im derzeitigen Jahrgang findet der Unterricht noch ausschließlich im PG-Gemeindehaus statt, da die Räumlichkeiten in Neuthard

aufgrund der dortigen Bauarbeiten noch nicht ausreichend sind. Das soll sich im nächsten Jahrgang ändern.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen werden am **17. März** die Jubelkonfirmation, am **5.-7. Juli** die Gemeindefreizeit, die noch nicht terminierte Einweihungsfeier in Neuthard, das dortige Dorffest am **16. Juni** und unser Brückenfest am **21. Juli** sein. Ebenso die Jugendfreizeit und der Nikolausmarkt am **6./7. Dezember**.

Auch die Sing & Pray-Termine wären als gemeinsame Aktion gut geeignet. Des Weiteren soll die Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit intensiviert werden. Außerdem sind weitere Überlegungen zur Gestaltung und Terminierung von Gottesdiensten begonnen worden.



Jürgen Dick

„Mit dir kommt der Himmel zu mir“ – Weihnachten & mehr 2023

„Mit dir kommt der Himmel zu mir“ – diese Botschaft stand am Ende des Weihnachtsmusicals und füllte die Räumlichkeiten der



Foto: Konstantin Völker

TSG Halle und so einige Herzen der 1.300 Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Weihnachtsgottesdienstes. Mit Jesus kommt ein Stück Himmel hier zu uns auf Erden. In die kleinen Dinge unseres Alltags

und die großen Linien unseres Lebens. Und er kommt nicht nur auf diesen großen Planeten, sondern ganz nah zu dir und mir persönlich. Begonnen hatte diese Reise im Volkszählungsbüro Bethlehem. Unter dem Motto „Der Nächste bitte“ betraten die zentralen Figuren aus der Weihnachtsgeschichte das Büro und brachten auf diese Weise nach und nach die Geschichte der Geburt Jesu zu den Menschen. Orientiert an der biblischen Erzählung und gepaart mit modernen Elementen meldete sich beispielsweise der Wirt zur Volkszählung, die Weisen kamen aus dem Morgenland auf der Suche nach dem Messias. Die Hirten erzählten voller Aufregung von ihrer Begegnung mit den Engeln. Schließlich betraten Maria und Josef das Volkszählungsbüro und berichteten den Angestellten des Büros aus erster Hand von der Geburt Jesu und ihren Erfahrungen



Foto: Konstantin Völker



Foto: Konstantin Völker

mit Gott. Am Ende konnten die Angestellten gar nicht anders als staunend über das Erlebte und Gottes Spuren in diesen Erzählungen zu resümieren.

Der große Chor aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Tänzerinnen und unsere Liveband mit Streichern schufen eine großartige Atmosphäre, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Monatsspruch April 2024

In seiner Predigt führte Pfarrer Achim Schowalter den Gedanken des Weihnachtsmusicals weiter und lud zum Nachdenken ein, welche Bedeutung diese Botschaft für uns und unser Leben hat. Diakonin Rebekka Koloska (Paul Gerhardt Gemeinde) und Mark von Stackelberg (Ältester aus der Luthergemeinde) führten liturgisch durch den Gottesdienst.

1. PETRUSBRIEF 3,15

Seid stets bereit,
jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung,
die euch erfüllt.



WEIHNACHSMUSICAL

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden von „Weihnachten & mehr“, wie der Gottesdienst seit diesem Jahr heißt und mit dem erneuerten Werbekonzept mehr Menschen erreichen möchte. Um



Foto: Konstantin Völker

die 100 Personen brachten sich teils Monate im Voraus voller Hingabe und Leidenschaft in dieses Projekt ein, um den Menschen in Bruchsal und Umgebung diesen besonderen Gottesdienst zu ermöglichen. Dank unseres Streaming-Teams konnten auch Menschen von weiter weg den Gottesdienst per Livestream auf Youtube miterleben oder im Nachhinein von zu Hause genießen. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Spenderinnen und Spendern, die



Foto: Konstantin Völker

zur Finanzierung des Gottesdienstes beigetragen haben und eine Spende für unser Spendenprojekt „Starthilfe Bruchsal“ ermöglicht haben.

Wir sind dankbar für die vielen positiven und persönlichen Rück-



Foto: Konstantin Völker

meldungen zum Gottesdienst. Wir haben erlebt, dass Gott durch den Gottesdienst Menschen berührt hat und sind dankbar für all den Segen und die Bewahrung, die wir rund um das Projekt erfahren haben. Lasst uns als Gemeinde weiter dafür beten, dass Menschen an den Gottesdienst anknüpfen und wie die Personen aus dem Musical ihre persönliche Suche nach dem Retter dieser Welt fortsetzen.



Patrick Masselautzky

Unser Weihnachtsgottesdienst: Ein Blick durch die Kamera

Von Jannik Völker (unterstützt durch ChatGPT)

Gerade nach der Hektik der Vorweihnachtszeit, wenn die letzten Vorbereitungen getroffen und die festlichen Lichter angezündet sind, verwandelt sich die Bruchsaler TSG-Halle in einen Ort der Besinnung und der technischen Meisterleistungen. Hier, wo sonst der Schulsport regiert, findet unser alljährlicher Weihnachtsgottesdienst statt - eine Veranstaltung, die nicht nur durch die wunderschöne Botschaft von der Geburt Jesu besticht, sondern auch durch ein aufwändiges Theaterstück und die harmonischen Klänge von Band und Chor. Doch dieses Jahr betrachten wir das Geschehen durch eine andere Linse - die unserer Kameras. Was als Notlösung während der Pandemie begann, ist zur lieb gewonnenen Tradition geworden: das Streaming

des Weihnachtsgottesdienstes. Unser Ziel ist es, dass jede Oma, jeder Onkel und jedes weit entfernt lebende Familienmitglied Zeuge dieser wunderbaren Inszenierung werden kann, selbst wenn der Weg zur Turnhalle zu weit ist.

Das Streamingteam, bestehend aus Tüftlern, Kreativen und Technikbegeisterten, hatte alle Hände voll zu tun. Mit Humor und Erfahrung stellen wir uns der Herausforderung, den Gottesdienst für die Online-Welt einzufangen. „3,2,1, Kamera 4 ist live,“ ertönt es hinter den Bildschirmen der Regie, während Tom hastig ermahnt wird: „Liedtexte! Tom, blend die Liedtexte ein!“ Unsere Technikcrew jonglierte mit fünf Kameras, einem zentralen Bildmischpult sowie einem Tonmischpult und einem verwirrenden Netz aus Kabeln und Funkverbindungen. „Du musst mir früher sagen, wann Jacky ihr Solo singt, Jannik,“ beschwert sich Benny, während im Hintergrund Simons Kamera überhitzt.

Und dann war da noch die Heraus-



Foto: Konstantin Völker

WEIHNACHSMUSICAL

forderung mit dem Mobilfunknetz. „Warum läuft denn jetzt der Puffer schon wieder voll?“ fragte sich das Team, als das Video zu stocken begann – ein Moment, der uns allen



Foto: Konstantin Völker

graue Haare wachsen ließ, aber auch zeigte, wie sehr wir uns aufeinander verlassen können. Schlussendlich hat es doch der gesamte Gottesdienst ins Internet geschafft. Das positive Feedback zur Übertragung und die Freude über den gelungenen Gottesdienst haben uns



Foto: Konstantin Völker

tief berührt. Zu beobachten, wie die Menschen zufrieden aus der Turnhalle kamen und gleichzeitig zu hören, dass die Qualität unseres Livestreams geschätzt wurde, bestärkt uns in unserem Tun. Es sind diese kleinen Zeichen der Anerkennung, die uns im Streamingteam ermutigen, uns jedes Jahr aufs Neue einzubringen und unser Bestes zu geben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Albert-Schweitzer-Realschule, das Kreismedienzentrum und alle wunderbaren Menschen, die ihr Wissen, ihre Technik und ihre Zeit in dieses Projekt investiert haben. Ohne euch wäre unser Stream nur eine weitere Weihnachtsgeschichte. So, liebe Leser, während ihr euch auf das nächste Weihnachtsfest freut, denkt daran: Hinter jedem gelungenen Livestream steht ein Team, das leidenschaftlich flucht, lacht und manchmal auch verzweifelt – aber immer mit dem Ziel, die Weihnachtsbotschaft in jedes Zuhause zu bringen.

Und wer weiß, vielleicht sind wir nächstes Jahr noch besser darauf vorbereitet, und wir haben „Deine Kamera überträgt kein Video, Max!“ das letzte Mal gehört. :-)



Jannik Völker

Neues aus der Paul Gerhardt Kita

Die Vorweihnachtszeit ist bei uns immer eine ganz besondere Zeit. Jeden Montag nach einem Adventssonntag brennt eine weitere Kerze am Adventskranz und bringt uns Heiligabend ein Stück näher. Mitgebrachte Nikolaussocken sind plötzlich verschwunden. Es riecht und duftet nach selbstgebackenen Plätzchen und im Morgenkreis hören wir täglich eine weitere Erzählung, die Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem begleitet. An den Maltischen entstehen Geschenke für die Eltern und tolle Ideen für unseren Adventsmarkt werden umgesetzt. Eine wirklich aufregende Zeit.

In diesem Jahr kam ein ganz besonderer Nikolaus zu uns in die Kita. Bernhard Ihle, der ehemalige Schulleiter des GBZ war mit seiner Verkleidung und seinem Alter von über 80 Jahren eine sehr imposante Erscheinung. Das Staunen der Kinder war groß und sie waren voller Respekt. Er ist der Schwiegervater von unserer Kollegin Susanne Ihle und wir wünschen uns sehr, dass



Foto: Claudia Fuchs

er auch im nächsten Jahr bei bester Gesundheit wieder vorbeikommt. Und dann gab es auch unseren Adventsmarkt rund um den Kindergarten, der von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch findet. Auf allen Terrassen vor den Gruppen konnte man leckere und/ oder schöne Dinge kaufen und der Elternbeirat hat mit Pizzen und Getränken das Übrige dazu beigetragen. Zu dem sehr bekannten Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde ein bisschen Theater gespielt und alle Kinder waren laut-



Foto: Claudia Fuchs



Foto: Claudia Fuchs

hals mit dabei. Ein Eventgestalter hat uns den Garten in diesem Jahr besonders stimmungsvoll ausgeleuchtet.

Zum Innehalten kam dann auch noch eine Märchenerzählerin vorbei, gestiftet vom Elternbeirat. Wunderschön hat sie das Märchen von den drei Brüdern aufbereitet und mit Figuren und wunderschöner musikalischer Begleitung vorgeführt.

Unsere Kinder sind inzwischen auch für das immer präesente Thema der Nachhaltigkeit sensibilisiert, und so war es ein paar Mädchen sehr wichtig, dass wir den vielen Müll auf den Wiesen vor dem Kindergarten einsammeln. Wir waren nur eine halbe Stunde unterwegs und der große Müllbeutel war voll und schwer. Das ist sehr schade und macht uns

wirklich Sorgen.

Sie merken, bei uns ist richtig was los undbald kommt Fasching und wir werden auf unserem Krachmacherumzug wie im letzten Jahr auf dem Vorplatz bei der Caritas unsere Lieder für die Bewohner singen und musikalisch begleiten. Am 12.03. findet der Spielnachmittag mit dem Seniorenkreis statt. Ihnen ALLEN eine gute Zeit und bis zum nächsten Mal



Claudia Fuchs

Jugendarbeit

Liebenswert. wertvoll. voller Potenzial - Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit!

Sonntagmorgen 10.20 Uhr. Fröhliche Kinderstimmen schallen über den Lindenhof. Kinder spielen Fangen mit ihren Kindergottesdienst-Leitern. Man merkt allen an, dass sie Spaß haben und sich als Gruppe auf die gemeinsame Zeit freuen.

Aber auch einzelne Kinder werden wahrgenommen: „Bist du neu? Wie heißt du denn? Ich heiße Dustyn... Schön, dass du da bist!“ Diese kurze Szene hat in mir eine tiefe Dankbarkeit geweckt: eine Dankbarkeit für unsere jugendlichen Mitarbeitenden, die sich in Paul Gerhardt mit viel Engagement und ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten einbringen und einfach eine Bereicherung sind. Zum Teil ahmen sie das nach, was sie selbst als Teilnehmende in unseren Gruppen erlebt haben – einfach großartig!

In der Paul Gerhardt Gemeinde arbeiten im Moment ungefähr 50 Jugendliche und junge Erwachsene in Kinder- und Jugendgruppen, in der Ton- und Streaming-Technik und im Bereich Musik/Band ehrenamtlich mit. Und: jedes Jahr nach der Konfirmation kommen neue Mitarbeitende dazu, die angeleitet



Foto: Vera Schowalter

und betreut werden wollen. Um diese Herausforderung zu bewältigen, haben wir uns als Jugendleitungskreis in der vergangenen Zeit einige Gedanken über unser Förderkonzept für Mitarbeitende gemacht. Wir wollen Mitarbeitende so fördern, dass sie aufblühen, sich selbst besser kennenlernen, neue Begabungen finden, ihre Fähigkeiten ausbauen und nicht zuletzt, dass sie in ihrem Glauben wachsen können und diesen im Alltag leben lernen.

Dazu gehören:

- *Persönliche Einarbeitung für junge Mitarbeitende und besondere Unterstützung in der ersten Zeit*
- *Leitfaden für neue Mitarbeitende mit Informationen zu allen pädagogischen und rechtlichen Themen, die am Anfang wichtig sind*
- *Jährliches Entwicklungsgespräch für alle Mitarbeitende als Angebot*



Foto: Vera Schowalter

Arbeit in Teams aus jüngeren und älteren Mitarbeitenden

- *Schulungen für alle Mitarbeitende (Juleika, Alle Achtung, Teambuilding, ...)*
- *Angebot eines 1. Hilfe-Kurses*
- *2-3 mal jährlich thematische Jugendmitarbeitenden-Abende*
- *Schulung für Persönlichkeitsbildung für leitende Mitarbeitende*
- *Jährliches Jugendleitungskreis wochenende*

Das alles kostet die verantwortlichen Mitarbeitenden viel Zeit und Kraft. Wir sind sehr dankbar, dass uns in diesem Bereich unsere Jugendreferentin Rebekka Koloska unterstützt.

Was uns besonders am Herzen liegt, ist unseren Mitarbeitenden immer wieder Wertschätzung zu zeigen im persönlichen Gespräch, durch diesen Artikel...

Deshalb möchte ich an dieser Stelle ein großes Dankeschön loswerden! Liebe Mitarbeitende, es ist so toll, dass es euch gibt. Wir sind glücklich, dankbar und begeistert, dass wir euch haben. Wie genial, gemeinsam Jugendarbeit in Paul Gerhardt aufbauen zu können. Es ist unglaublich, was ihr Woche für Woche auf die Beine stellt. Danke für alles! Ihr seid toll <3



Vera Schowalter

Xmas-Shopping-Aktion

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kindergarten ist uns sehr wichtig. Von klein auf dabei sein und gemeinsam mit der Familie erleben, was Gemeinschaft bedeutet.

Wir als Kindergarten bringen uns auf unterschiedlichen Weisen im Gemeindeleben mit ein. Die Gestaltung eines Gottesdienstes und das Mitwirken am Brückenfest sind seit Jahren eine feste Tradition. Der Senioren 60plus-Spielenachmittag im Kindergarten ist eine tolle Aktion, um junge und alte Menschen zusammenzuführen. Es gibt Kaffee und Kuchen, gute Gespräche und jede Menge Spaß. Auch unser Elternbeirat hatte im letzten Jahr gemeinsam mit der Jungschar einen erfolgreichen Kuchenverkauf nach dem Adventsgottesdienst veranstaltet.

Unter dieser Zusammenarbeit hat auch unsere Xmas-Shopping-Aktion stattgefunden. Durch die große Werbung im Kindergarten kamen im Vergleich zum letzten Jahr deutlich mehr Kinder, vor allem aus dem Kindergarten. Bis zu 30 Kindern von Jungschar, Kindergottesdienst und Kindergarten waren an dem Tag angemeldet. Mit Hilfe unserer Mitarbeitenden und ein paar Erzieherinnen konnten wir den Kindern ein Programm und einen Spaß erfüllten Tag in den Räumlichkeiten des Kindergartens anbieten. Von Gruppenspielen bis Freispielzeit,

wo die Kinder toben, malen und sogar Plätzchen backen konnten, war alles geboten. Natürlich wurde auch für Verpflegung gesorgt. Es war ein erfolgreiches Event, das den Kindern, aber auch den Mitarbeitenden und den Erzieherinnen viel Spaß gemacht hat.

**Sandra Matasovic und
Pim Chinakot**

Der Seniorentreff 60 plus der Paul Gerhardt Gemeinde



10-jähriges Jubiläum

Fast nicht zu glauben und trotzdem wahr, aber den Seniorentreff gibt es jetzt schon seit zehn Jahren. Nicht dass es vor ihm kein Angebot für Senioren in Paul Gerhardt gegeben hätte, sondern der plötzliche Tod von Ilse Schneider Ende Februar 2014 zwang die Gemeinde zu einem kompletten Neustart. Frau Schneider hatte die damalige Seniorenrunde bereits 1995 von Frau Abele übernommen und sie fast zwei Jahrzehnte lang mit gro-

ßem Einsatz und viel Zuwendung geleitet. Ihre segensreiche Arbeit sollte keinesfalls enden und war uns regelrecht eine Verpflichtung, die gemeinsamen Nachmittage fortzuführen. Zwischen uns dreien, Frau Schindler (von der Frauengesprächsrunde), Frau Biedermann (Mitarbeit im Kindergottesdienst) und Herrn Schwarz (ehemaliger Kirchenältester) war bald Einigkeit darüber erzielt, ein Team zu bilden, das miteinander die monatlichen Treffen unserer Seniorinnen und Senioren vorbereitet und gestaltet. Und so kamen wir erstmals am 15. April 2014 in der neuen Gruppe zusammen, die sich von diesem Zeitpunkt an als „Seniorentreff 60 plus“ bezeichnet.

In der Folge haben wir dann Monat für Monat unsere Treffen durchgeführt, um vielen älteren Menschen unserer Gemeinde – und auch darüber hinaus – eine regelmäßige Begegnungsmöglichkeit zu bieten. Nur durch die Zeit der Corona-Pandemie unterbrochen, die uns vom Frühjahr 2020 an fast zwei Jahre völlig ausgebremst hat, waren wir bis zum Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief an immerhin 87 Nachmittagen zusammen, wobei es sage und schreibe über 2300



Foto: Seniorentreff



Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegeben hat. Neben den regulären Seniorentreffs, an denen stets zwischen 20 und 30 Frauen und Männer teilnehmen, sind unsere jährlichen Ausflugsfahrten und natürlich auch die zweijährlichen Zusammenkünfte mit dem Altenwerk von St. Anton die zahlenmäßigen Spitzenreiter, denn dabei kommen über 50 Menschen zusammen. Beide Unternehmungen sind dazu auch

Ausdruck unserer starken ökumenischen Verbundenheit, die wir auch sonst weiter pflegen und ausbauen wollen. Was die Stetigkeit unserer Teilnehmerzahlen betrifft, so sind wir äußerst dankbar, dass immer wieder neue Gesichter in unserem Treff zu sehen sind. Obwohl über die Jahre hinweg doch immerhin ein rundes Dutzend unserer Mitglieder verstorben ist und leider ca. zehn weitere Menschen alters- oder krankheitsbedingt nicht mehr zu uns kommen können, so ist glücklicherweise unser Teilnehmerkreis nicht kleiner geworden. Wir möchten dennoch interessierte Gemeindemitglieder ermuntern, einmal ins Programm hineinzuschnuppern und sich zu den Nachmittagen einladen zu lassen (siehe das Jahresprogramm 2024 am Schluss). ●

Was wurde geboten?

Neben den bereits erwähnten Ausflugsfahrten und den Treffen mit St. Anton gab es etliche weitere regel-



Foto: Seniorentreff



Foto: Seniorentreff

mäßige Programmpunkte, wie z. B. die Besinnung zur Jahreslosung, die immer von Pfr. Schowalter gestaltet wurde sowie die Adventsfeier, die er ebenfalls begleitete. Standards sind auch ein Spielenachmittag, der seit 2019 sogar im Kindergarten stattfindet; selbst die Fastnacht wird inzwischen bei uns kräftig gefeiert. Überhaupt spielt Musikalisches eine große Rolle in unserem Treff, sei es durchs eigene Singen von schönen Volks- und Kirchenliedern, sei es durch Darbietungen des Senioren-Bläserkreises oder der Auftritte eines Leierkastenmanns und eines Unterhaltungsmusikers. Dankenswerterweise haben wir mit Uli Ernst eine zuverlässige Begleiterin auf dem Klavier, gelegentlich aber auch Unterstützung des früheren Bezirkskantors Siegfried Isken. Gesungen wird eigentlich zu jeder passenden Gelegenheit, selbst wenn die Themen einen ernsteren Hintergrund haben sollten. Auch davon zeugen Programmpunkte der letzten Jahre, angefangen bei Mundart- und Märchenerzählungen über leichtes Gedächtnistraining, Sicherheitsmaßnahmen für Senioren oder Empfehlungen für Ernährung und

Gesundheit bis zu kulturell informativen Vorträgen. Wollte man allein davon berichten, würde das den Umfang dieses Gemeindebriefs sprengen. Deshalb hier nun nur noch der Hinweis auf die gelungenen Nachmittage, zu denen wir in den vergangenen drei Monaten zusammengekommen sind, als da waren die schöne Märchenstunde von Brigitte Schmidt-Schattel im November sowie die gemütvolle Adventsfeier und die Besinnung zur Jahreslosung mit Pfr. Schowalter (Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe; 1. Korinther 16,14).

Programm für 2024

12. März:

Spielenachmittag im Paul-Gerhardt-Kindergarten

09. April:

Bewegung und Musik hält fit!
Aktivitäten mit Sonja Oellermann, Musikgeragogin

14. Mai:

Sicherheitsberatung für Senioren
Vortrag über Tricks und Betrugereien an der Haustür, am Telefon und unterwegs durch einen Vertreter des Polizeipräsidiums Karlsruhe

11. Juni:

Eine Wanderung ohne den Raum zu verlassen mit den schönsten Wanderliedern und Bezirkskantor a. D. Siegfried Isken

BESONDERE TERMINE

09. Juli:

Märchen für Erwachsene –
Erzählungen von Brigitte Schmidt-
Schattel

10. September:

Ausflugsfahrt

08. Oktober:

Mundartgeschichten von
Brigitte Köck

12. November:

Treffen mit dem Altenwerk St.
Anton

10. Dezember:

Adventsnachmittag mit Pfr. Achim
Schowalter

*Nun wünschen wir Ihnen/euch allen
einen weiterhin guten Jahresverlauf und
hoffen, dass wir uns noch oft in unse-
rem Kreis treffen können. Bleibt behütet
und gesund eure/Ihre* ●



Doris Biedermann,
Tel. 16629



Heide Schindler,
Tel. 89746



Friedbert Schwarz,
Tel. 17918

Monatsspruch Mai 2024

Maxx Camp:

Sommerfreizeit vom

25.07. – 03.08.24

Wir gehen dieses Jahr im Sommer
als Jugend auf das MAXX Camp
vom CVJM Baden mit. Es findet vom
25.7.-03.08. statt. 10 Tage Zeltlager
auf der Dobelmühle bei Aulen-
dorf mit gut 180 Jugendlichen und
ca. 60 Mitarbeitern. Das wird der
Hammer! Wir freuen uns auf eine
Zeit voll mit Action, Gemeinschaft,
ganz vielen neuen Bekanntschaften
und natürlich tollen Input für unser
persönliches Glaubensleben. Mit so
vielen Menschen Gott zu feiern und
Gemeinschaft zu erleben, wird ein
ganz besonderes Erlebnis werden,
bei dem Gott nochmal ganz beson-
ders spürbar wird.

Also melde dich an und erzäh-
le auch gerne deinen Freunden
davon! Alle Infos bekommst du bei
Rebekka oder auf der Internetseite
vom CVJM Baden unter dem Stich-
wort „MAXX“. Wir freuen uns, wenn
du dabei bist! ●



Rebekka Koloska

1. KORINTHERBRIEF 6,12

Alles ist mir erlaubt,
aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll Macht haben über mich.



Termine im Überblick



Gottesdienste im März

17. März <i>Judika</i>	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl und dem Paul Gerhardt Chor Pfr. Achim Schowalter Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
24. März <i>Palmsonntag</i>	Gottesdienst mit Band und Gottesdienstteam anschließend Kirchkaffee Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
25. März	Ökumenische Passionsandacht Marieluise Gallinat-Schneider und Team	19.00 Uhr Pfarrsaal St. Paul
26. März	Ökumenische Passionsandacht Team der Luthergemeinde	19.00 Uhr Lutherkirche
27. März	Ökumenische Passionsandacht Pfarrer Achim Schowalter und Team	19.00 Uhr Paul Gerhardt Kirche
28. März	Gründonnerstagsgottesdienst mit Tisch- Abendmahl und Pfr. Achim Schowalter	19.00 Uhr Paul Gerhardt Kirche
29. März <i>Karfreitag</i>	Gottesdienst mit Abendmahl und Paul Gerhardt Chor Pfr. Achim Schowalter Osterweg im Büchenauer Wald	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche ab 11 Uhr
31. März <i>Ostersonntag</i>	Auferstehungsfeier auf dem Michaelsberg mit dem Team der Christusgemeinde Osterfrühstück Ostereieraktion für Kinder Familiengottesdienst mit Band und Abendmahl Pfr. Achim Schowalter	06.00 Uhr Michaelskapelle Ab 8.00 Uhr Paul Gerhardt Kirche 9.45 Uhr 10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche

Gottesdienste im April

1. April <i>Ostermontag</i>	Regionalgottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche
7. April <i>Quasimodogeniti</i>	Gottesdienst Pfr. Achim Schowalter	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche
14. April <i>Misesrikordias Domini</i>	Gottesdienst gestaltet von den Konfirmand*innen und dem Konfi-Team mit der Konfi-Band Pfr. Achim Schowalter anschließend Kirchenkaffee Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
21. April <i>Jubilate</i>	Gottesdienst mit Orgel Pfr. Achim Schowalter Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
26. April	Gottesdienst mit Abendmahl für die Konfirmanden Pfr. Achim Schowalter	19.00 Uhr Paul Gerhardt Kirche
28. April <i>Kantate</i>	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Band Pfr. Achim Schowalter & Diakonin Rebekka Koloska Kindergottesdienst	10.00 Uhr St. Jakobus Kirche Karlsdorf 10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche

Gottesdienste im Mai

5. Mai <i>Rogate</i>	Gottesdienst mit Band Pfr. Achim Schowalter Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
9. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	Gemeinsamer Gottesdienst der Christusgemeinde, der Luthergemeinde und der Paul Gerhardt Gemeinde vor bzw. in der Paul Gerhardt Kirche mit Band und Posaunenchor anschließend ökumenisches Picknick	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche

GOTTESDIENSTE

12. Mai <i>Exaudi</i>	Gottesdienst mit Orgel Gottesdienststeam anschließend Kirchenkaffee Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
19. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	Familiengottesdienst mit Band Pfr. Achim Schowalter und Team anschließend gemeinsames Pizzaessen	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche
20. Mai <i>Pfingstmontag</i>	Ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche	10.30 Uhr
26. Mai <i>Trinitatis</i>	Gottesdienst Pfr. Achim Schowalter und Band	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche

Gottesdienste im Juni

2. Juni <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Luthergemeinde in der Lutherkirche	10.00 Uhr
9. Juni <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	Gottesdienst mit Band N.N. Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
16. Juni <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	Ökumenischer Familiengottesdienst in Neuthard Kindergottesdienst Gemeindezentrum Paul Gerhardt	10.30 Uhr Bruchbühlhalle in Neuthard 10.30 Uhr
23. Juni <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	Gottesdienst mit Band Diakonin Rebekka Koloska anschließend Bring & Share Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
30. Juni <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	Gottesdienst mit Taufe und Band Pfr. Achim Schowalter anschließend Anmeldung der neuen Konfirmand*innen Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr

Gottesdienste im Juli

7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Orgel Prädikant Kurt Böhm	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche
14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Band Hansjörg Ebert Kindergottesdienst	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 10.30 Uhr
21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	Familiengottesdienst zum Brückenfest mit Band Pfr. Achim Schowalter anschließend Gemeindefest mit Festbetrieb rund um die Kirche Abschlussandacht	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche 17.30 Uhr
28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Taufe und Band Pfr. Achim Schowalter	10.30 Uhr Paul Gerhardt Kirche



Die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Webseite, im Amtsblatt oder in den BNN. Die 10.30 Uhr-Gottesdienste werden in der Regel live gestreamt und sind über unsere Webseite oder unseren YouTube-Kanal abrufbar: youtube.com/pg_bruchsal



Förderverein e.V.

Was macht eigentlich der Förderverein der Paul-Gerhardt Gemeinde?

Durch Mitgliedsbeiträge, durch kleine und durch große Spenden sowie durch die Erlöse unserer Veranstaltungen unterstützt der Förderverein die Gemeinde bei kleinen und großen Anschaffungen und Ausgaben und hilft so, die tendenziell geringer werdenden Mittel die der Gemeinde zur Verfügung stehen, zumindest teilweise auszugleichen. Der Förderverein unterstützt dabei finanziell zum Beispiel Jugend- und Gemeindefreizeiten, den Kirchenchor, das Konficastle, Fortbildungen für Jugendleiter, Musikinstrumente und unter anderem auch die

Stelle der Diakonin.

Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder und Unterstützer. Eine Mitgliedschaft ist dabei bereits ab einem Beitrag von 3€ im Monat möglich. Unterstützen Sie das Gemeindeleben und werden Sie Mitglied. Anträge liegen im Foyer der Paul-Gerhardt Kirche aus. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns finanziell unterstützt haben ganz herzlich bedanken. Auf Wunsch wird auch gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Unabhängig von diesen sporadischen Spenden erhalten wir aber auch Spenden per Dauerauftrag, für die wir uns an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich bedanken.

Wir möchten Sie bereits jetzt auf **die kommenden Veranstaltungen des Fördervereins hinweisen:**

- **Mitgliederversammlung** des Fördervereins findet am 13. Mai 2024 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal statt
- **Musik und Mehr**

Spendenkonto Förderverein
Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE26 6635 0036 0007 0485 40
BIC: BRUS DE66 XXX

am 26. Oktober 2024
um 19.00 Uhr

Berichte vergangener Veranstaltungen

Musik und Mehr
am 28. Oktober 2023

Das beliebte Format, in dem vor allem die Künstlerinnen und Künstler aus der eigenen Gemeinde im Vordergrund stehen, fand auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang. Vortragende von Jung bis Alt stellten ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine.



Foto: Konstantin Völker

„Ein Hauch des Himmels“.
Weiter ging es mit dem Gitarrenduo Elias Meister und Tim Schowalter, die ihr Können in drei ganz unterschiedlichen Stücken unter Beweis stellten.

Im Anschluss las Tobias Kubach den eigenen Text „Aus dem Tagebuch eines Kaninchens“ bei dem er wohl einem auf dem Kirchengelände wohnhaften Tier die Feder gehalten hat. Die Zuhörer bekamen einen sehr guten Einblick in den Alltag des Tieres.



Foto: Konstantin Völker

Wieder einmal führte Gerald Dörner als Moderator durch den bunten Abend.

Der Abend wurde eingeleitet durch Musik aus der Serie Game of Thrones, gespielt von Birgit Busch (Cello), Daniel Meisel (Violine), Vera Schowalter (Violine) und Cordula Völker (Violine).

Im Anschluss sang Kerstin Scherer als Solistin mit I Wonder As I Wander, ein traditionelles Weihnachtslied aus Appalachen, gefolgt von





Foto: Konstantin Völker

Unter der Leitung von Cornelia Schmitt-Eckert hat die Veeh Harfen Gruppe die Stücke „Sterntaler“ und „Im Märchenwald“ vorgetragen, gefolgt von dem Stück „We shall overcome“ von Charles Albert Tindley.

Das bunte Programm, das komplett von den Gemeindemitgliedern erstellt und vorgetragen wurde, ist dabei wirklich bemerkenswert und

besticht durch langjährig erfahrene Künstler, als auch durch mutige und talentierte Nachwuchsinterpreten. Unser Pfarrer Achim Schowalter begleitete im zweiten Teil des Abends Christine Berger am Klavier bei Ihrem „Lied für PG“

Die Diakonin Rebekka Koloska machte Ihren Einstand bei Musik und Mehr mit zwei ganz unterschiedlichen Liedern; dabei wurde Sie von Tim Garvey am Klavier und Tim Schowalter an der Gitarre begleitet. Im Anschluss sorgte die Schowalter Familienband mit Unterstützung von Luisa Schäufele für weitere musikalische Abwechslung. Sie spielten „Waymaker“ und „Old Church Choir“, zwei bekannte, aber in ihre Art sehr unterschiedliche Stücke. Traditionell darf bei Musik und Mehr auch eine Tanzeinlage nicht



fehlen. Und dafür sorgte in diesem Jahr die Tanzgruppe der Kirchenjugend unter der Leitung von Polina Maslobojev und Miriam Reese mit Ihrer Interpretation von „Evolution of Dance“.

Abgerundet wurde der Abend mit Stücken von Andrew Lloyd Webber aus dem Musical Cats,



Foto: Konstantin Völker



Foto: Konstantin Völker

aufgeführt vom Streichquartett, das den Abend auch bereits eröffnet hatte. Untermalt wurde die Musik von Filmszenen des Musicals, die Benny Schmitt zusammengestellt hat.

Pfarrer Achim Schowalter beendete den gelungenen Abend schließlich mit dem Segen für Künstler und Gäste.

Der Förderverein freute sich über Spenden in Höhe von über 500 € und möchte sich noch einmal ganz herzlich bei allen Spenderinnen und

Spendern bedanken. ●

Rock the Church 3.0

– Adventskonzert der Uptown Band

Bereits zum dritten Mal hatte die „Uptown- Band“ aus Bruchsal Obervorstadt mit einem Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins der Paul-Gerhardt Gemeinde für mächtig besinnliche Stimmung gesorgt.

Zum ersten Mal seit 2019 haben in diesem Jahr Benjamin Brendelberger (Gesang, Ukulele) und Dominik Rieger (Gitarre, Gesang) aus der Barockstadt zusammen mit Thomas Wick aus Oberöwisheim (Drums, Percussion, Cajon, Keys, Gesang) wieder eine ganz besondere Atmosphäre erzeugt. Gemeinsam mit den musikalischen Gästen, den Sängerinnen Carmen Bachor und Jacky Vogt, Bernd Zirkelbach aus Hambrücken an Piano und Akkordeon und Lars Bachor aus Bruchsal am Bass, brillierte die einzigartige Bandzusammensetzung auch dieses Mal wieder am zweiten Adventssonntag.

Bei Kerzenschein und der beson-



FÖRDERVEREIN

deren Akustik im Kirchenschiff kam viel MTV Unplugged Atmosphäre auf – auch weil die Band mit ihrer Liederauswahl überzeugen konnte. Bekanntes aus Rock- und Pop, Klassiker und aktuelle Lieder luden stets zum Mitsingen und Mitwippen ein. Lieder von Simon & Garfunkel, The Verve, Kansas, Mumford & Sons, Bob Dylan und vielen mehr konnten durch den Einsatz ungewöhnlicher Instrumente besonders überzeugen. Als gegen Ende dann noch ein Klassiker unserer Gemeinde „My Lighthouse“, ein Lied der irischen Band Rend Collective, angestimmt wurde, konnte wirklich niemand im Publikum der vollbesetzten Kirche mehr still sitzen. Das Benefizkonzert brachte einen Reinerlös von ca. 3300€, wovon 50% dem Förderverein zufließen. Die Künstler haben entschieden, die anderen 50% für zwei Projek-

te einzusetzen. 25% gehen an die Bewohner des Julius-Itzel-Haus (Caritas Bruchsal) und die anderen 25% an Maximilian Lehr. Maximilian wohnt in unserer Region und leidet an einem seltenen Gen-Defekt. Die Spende soll die Anschaffung eines dringend benötigten Therapiehund unterstützen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei der Uptown-Band, bei den Gastmusikern, bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken.

● **Förderverein der Evangelischen Paul Gerhardt Gemeinde e.V.**

c/o Siegfried Hofmann
Dittmannswiesen 6
76646 Bruchsal
Tel. 07251 18293

Robert Radburg, Schriftführer

Mose sagte: Fürchtet euch nicht!

Bleibt stehen und schaut zu,

wie der HERR euch heute rettet!



Passionsandachten 2024

Montag **Gemeindehaus St. Paul**

25.3.2024

19 Uhr

Jesus im Blick – vor den Toren Jerusalems:

Jesus der König

Traditionell ist dieser Abend mit einem Agape-Mahl verbunden. Deshalb wäre es schön, wenn jede/r etwas für das gemeinsame Buffet mitbringen würde.

Dienstag **Lutherkirche**

26.3. 2024

19 Uhr

Jesus im Blick – im Palast von Pilatus:

Jesus der Angeklagte

Mittwoch **Paul Gerhardt Kirche**

27.3.2024

19 Uhr

Jesus im Blick - auf dem Weg zum Kreuz:

Jesus der an und für diese Welt Leidende

Die Passionsandachten am Dienstag und Mittwoch dauern 35-45 Minuten. Anschließend ist noch Möglichkeit zur Begegnung. Der Abend am Montag mit dem Agapemahl geht von 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr.

Karfreitag

11.00 Uhr **Ein Weg bis Ostern** (für Kinder und ihre Familien)

Den Weg von Karfreitag bis Ostern zu gehen – dazu lädt der Osterweg von Kindergottesdienst und Jungscharen Kinder zwischen 4 und 13 Jahren und ihre Familien ein. An verschiedenen Stationen werden Themen kreativ und mit Aktionen altersentsprechend aufgegriffen.

Der Start ist beim Eingang in den Büchenauer Wald (Kneippverein/ Eingang Festplatz im Wald in der Alten Büchenauer Landstraße).

Nähere Infos gibt es im Vorfeld auf der Internetseite, in den Kindergruppen oder im Pfarramt.

Ostersonntag

6.00 Uhr **Auferstehungsfeier.**

Wird auf dem Michaelsberg von einem Team der Christusgemeinde Unter- und Obergrombach gestaltet.

8.00 Uhr **Gibt es im Gemeindesaal ein Osterfrühstück.**

Wer schon einmal dabei war, weiß, dass das ein besonderes Highlight ist – ein tolles Frühstück in guter Gemeinschaft.

9.45 Uhr **Ostereieraktion**

für Kinder rund um die Kirche.

10.30 Uhr **Familiengottesdienst.**

Wir feiern einen fröhlichen und kreativen Familiengottesdienst.

Ostermontag

10.30 Uhr **Gottesdienst**

mit den anderen Gemeinden aus unserer Region
in der Paul Gerhardt Kirche

Wohnwoche 2024 Raus aus dem Alltag rein in die PG-WG

Bald ist endlich wieder Wohnwochenzeit! „Wohnwoche“ - das heißt: eine Woche wohnen ca. 30 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren zusammen in der Paul Gerhardt Gemeinde und verbringen ihren Alltag miteinander. Dieses Jahr startet die Wohnwoche am 04.05.2024 und geht bis zum 11.05.2024.

Foto: Konstantin Völker



Der Alltag in der PG-WG startet mit dem Frühstück am Morgen. Anschließend geht jeder zur Schule, zur Uni oder zur Arbeit und kehrt danach wieder zur Gemeinde zurück. Nachmittags ist dann Zeit für Hausaufgaben, bevor als Team gekocht wird. Am Abschluss des Tages stehen das gemeinsame Singen und die Andacht im Mittelpunkt, die die Möglichkeit gibt, zur Ruhe zu kommen. Dazwischen haben wir ganz viel Zeit für kreatives und spaßiges Programm, wie Baggerseebesuche, Sportturniere, Spielernachmittage usw. Die Anmeldungen und weitere In-

formationen zu den Kosten für Verpflegung, Eintritte und Co. werden demnächst veröffentlicht.

Wenn du also Lust auf eine Woche PG-WG hast, findest du auf der Instagram-Seite (pg_bruchsal) oder auf der Homepage die neusten Infos. Auch Rebekka Koloska steht jederzeit für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf dich! ●



Miriam Reese

Save the date

Familiennachmittag am 18.05.2024

Ganz herzlich laden wir alle Familien mit Kindern zwischen 3 und 13 Jahren zu einem bunten Familiennachmittag am Pfingstsonntag 18.05.2024 von 15.00 -18.00 Uhr

in die Paul Gerhardt Gemeinde ein. Nach einem gemeinsamen Einstieg mit der ganzen Familie wird den Kindern ein buntes Programm getrennt nach Altersgruppen und Interessen angeboten. Die Eltern dürfen diese kinderlose Zeit gemeinsam genießen.

Anschließend treffen sich alle wieder und schließen den Nachmittag zusammen ab!

Herzliche Einladung!

Flyer mit genaueren Angaben zum Programm und Möglichkeit zur Anmeldung werden rechtzeitig in den Kindergruppen und im Kindergarten verteilt. Mehr Informationen findet man ab April 2024 auch auf der Webseite.

Herzliche Einladung! ●

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit im Juli (05.-07.07.2024)

Wie letztes Jahr geht es wieder ins Martin-Butzer-Haus nach Bad Dürkheim in die Pfalz. In und um das Martin-Butzer-Haus herum haben wir genügend Möglichkeiten für Spiel, Spaß und Erholung: Das Haus verfügt über viele Gruppenräume, eine große (Fußball-)Wiese, einen kleinen Spielplatz, einen Grillplatz und eine Mini-Sporthalle. Wir haben Vollpension gebucht, so dass wir die Zeit dort komplett gemeinsam genießen können und keine Küchenarbeit anfällt.

Das Programm sieht folgendermaßen aus: Der Freitagabend wird zum Kennenlernen da sein. Für den Samstagvormittag laden wir ein, gemeinsam über ein Thema nachzudenken. Wir bieten mehrere Gesprächsgruppen für Jugendliche und Erwachsene an. Parallel dazu gibt es für die Kinder ein eigenes Programm. Der Nachmittag kann zum Ausruhen, Spielen, Sport Trei-

ben oder für einen Ausflug genutzt werden. Wir werden Zeit haben, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Sonntagvormittag feiern wir gemeinsam einen Familiengottesdienst.

Über die Internetseite gibt es alle weiteren Informationen und auch die verbindliche Anmeldung ist dort möglich



pg-bruchsal.de/freizeit

(siehe Link und QR-Code).

Für Personen ohne Internet ist eine Anmeldung bei uns möglich.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:



Esther Klaes



Cordula Völker

Foto: Martin-Butzer-Haus



Jahressammlung des GAW 2024: Paraguay

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Für die Jahressammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2024 stellen wir Ihnen ein Projekt in Paraguay vor: Die Gemeinde Santa Rosa del Monday wurde von deutschbrasilianischen und russlanddeutschen Einwanderern in den 1970er Jahren gegründet. Die Familien, die zur Gemeinde gehören, sind vorwiegend in der Landwirtschaft tätig. Zur Gemeinde gehört ein Begegnungszentrum, das für gemeindliche Aktivitäten genutzt wird und von anderen Kirchen gemietet werden kann. Auch Schlafräume gibt es dort, weil die Distanzen zwischen den Farmen oft sehr weit sind. Bislang ist das Gebäude nicht behindertengerecht. Die Gemeinde möchte nun einen Schlafraum errichten, der auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet

ist. Eine neue Eingangshalle soll ebenfalls den Zugang zum Gelände erleichtern.

Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressammlung in Baden für dieses Projekt, mit dem wir unsere Verbundenheit mit der Gemeinde am Rio de la Plata ausdrücken. Es ist eins von vielen Projekten, bei denen das GAW weltweit Gemeinden hilft.

Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:

Spendenkonto GAW
Evangelische Bank
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88
BIC: GENODEF1EK1



**Herzlichen Dank für Ihre
Spende!
Mit besten Wünschen aus
der GAW-Geschäftsstelle in
Baden**

**Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v.
Kloeden
Geschäftsführerin**

Foto: IERP



Evangelische Gemeinde Karlsdorf-Neuthard

Termine im Überblick

Ökumenische Angebote im 1. Halbjahr 2024:

18. Februar	Taizé-Gebet in St. Bartholomäus, Büchenau	18.00 Uhr	
25. Februar	Friedensgebet in St. Sebastian, Neuthard	18.00 Uhr	
1. März	Weltgebetstag , Epiphanius Gemeindehaus, Neuthard und Thomas-Morus-Heim, Karlsdorf	19.00 Uhr	
10. März	Friedensgebet in St. Sebastian, Neuthard	18.00 Uhr	
24. März	Taizé-Gebet in St. Bartholomäus, Büchenau	18.00 Uhr	
28./29. März	Wachet&Betet , Wachenacht im Epiphanius Gemeindehaus und in St. Sebastian, Neuthard	20.00 bis 8.00 Uhr	
14. April	Friedensgebet in St. Sebastian, Neuthard	18.00 Uhr	
21. April	Taizé-Gebet in St. Bartholomäus, Büchenau	18.00 Uhr	
12. Mai	Taizé-Gebet in St. Bartholomäus, Büchenau	18.00 Uhr	
2. Juni	Friedensgebet in St. Sebastian, Neuthard	18.00 Uhr	
16. Juni	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Dorffest in Neuthard, Bruchbühnhalle	10.30 Uhr	
16. Juni	Taizé-Gebet in St. Bartholomäus, Büchenau	18.00 Uhr	
7. Juli	Friedensgebet in St. Sebastian, Neuthard	18.00 Uhr	
21. Juli	Taizé-Gebet in St. Bartholomäus, Büchenau	18.00 Uhr	

Gruppen und Kreise und weitere Termine:

9. März	Kinder-2ND-Hand-Basar , Pfarrheim St. Bernhard, Neuthard	10.00 bis 12.00 Uhr	
	Atempause - Frauenkreis , regelmäßig mittwochs, 1 mal im Monat	20.00 bis 21.30 Uhr	
	SHARE - Frauengruppe , wechselndes Jahresprogramm		
	Kreativ-Kreis , 14-tägig donnerstags, Infos und Anmeldung: kreativ@cvjm-emmaus.de	18.30 bis 20.30 Uhr	

nähere Informationen zu allen Angeboten auf unserer Homepage:
www.eki-karlsdorf-neuthard-forst.de

LUTHERGEMEINDE

Ankommen!

Liebe Paul-Gerhardt-Gemeinde,
liebe Christusgemeinde,

Im letzten Gemeindebrief wurde es angekündigt und nun darf ich selbst ein paar Worte an Sie richten, nachdem ich Anfang Januar meinen Probedienst in der Luthergemeinde mit 50% angetreten habe.

Es ist eine Zeit des Ankommens. Es gilt Arbeitsbereichen und Orte zu entdecken, viele neue Menschen kennenzulernen und überhaupt reichlich zu lernen und noch mehr zu tun!

Hiermit möchte ich Ihnen die Gelegenheit geben, mich ein bisschen besser kennenzulernen, in der Hoffnung, dass auch ich Sie in Zukunft werde besser kennen lernen dürfen!

Die Stadt Bruchsal und auch die Luthergemeinde sind alte Bekannte für mich. Ich bin 1991 in Karlsruhe geboren, aber aufgewachsen in Bruchsal.

2005 wurde ich in der Luthergemeinde konfirmiert, nachdem ich als katholischer Gast im Konfirmandenunterricht war und sich die evangelische Gemeinde im-

mer mehr nach Heimat anfühlte. Damals bin ich gewissermaßen das erste Mal in der Luthergemeinde angekommen.

Nachdem ich Theologie in Heidelberg und Leipzig studiert habe und mein Vikariat in Ettlingen machen durfte, freue ich mich nun als Pfarrerin(i.P.) nach Luther zurückzukommen und ein weiteres Stück Lebensweg hier zu verbringen. Diesmal nicht mehr nur für die Luthergemeinde, sondern auch für die ev. Kirchengemeinde Bruchsal.

Ich freue mich darauf, Teil dieser Kirchengemeinde zu werden!

Ihre Manuela Preiß
Pfarrerin in Probe



Foto: Staronwerk

Liebe Paul Gerhardt

Gemeinde,

sicherlich hat es sich herumgesprochen, dass unsere Pfarrerin Andrea Knauber zum 1. September vergangenen Jahres ihr wohlverdientes Sabbatjahr angetreten hat. Dies bedeutet, dass die Pfarrstelle bis Ende August dieses Jahres vakant ist. Wir freuen uns darauf, Andrea Knauber danach wieder bei uns, sicherlich frisch gestärkt und mit vielen neuen Ideen, begrüßen zu können. Während der Vakanz führt Pfarrer Horst Nasarek die Amtsgeschäfte. Wir vom Ältestenkreis unterstützen dabei, indem wir vor allem die organisatorischen Aufgaben so weit als möglich übernehmen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass die Paul Gerhardt Gemeinde einen Großteil unserer Konfirmanden aufgenommen hat, da wir in diesem Jahr aufgrund der Vakanz keinen Konfirmandenunterricht anbieten können.

Es ist für uns alle eine Zeit der neuen Erfahrungen und Herausforderungen.

Kriege, Streitigkeiten, Hass und Unterdrückung greifen immer mehr Raum an vielen Orten überall auf der Welt. Neben den Menschen in der Ukraine und in Gaza leiden weltweit immer mehr Menschen unter Gewalt und Zerstörung. Dagegen wollen wir ein Zeichen setzen für den Frieden. Daher laden wir Sie herzlich gemeinsam mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern zum Ökumenischen Taizégebet für den Frieden in der Welt ein. Es findet jeden 4. Dienstag im Monat um 19:00

Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach statt.

Es hat eine lange Tradition: Jedes Jahr Anfang Februar trifft sich der Ältestenkreis der Christusgemeinde für ein ganzes Wochenende in einer Tagungsstätte zur Ältestenrüste. Neben allgemeinen Themen, die die Gemeinde betreffen, nutzen wir diese Zeit, um uns intensiv mit Schwerpunktthemen zu beschäftigen. Daneben trägt diese Zeit zu einem guten Miteinander bei.

Dieses Jahr am ersten Februarwochenende beschäftigten wir uns zum einen mit der Liturgie und haben dabei von Pfarrer Nasarek wichtige Informationen und Hinweise erhalten. Zum anderen stand das Selbstverständnis von uns als Gemeinde im Mittelpunkt.

Was macht unsere Gemeinde aus? Welche Angebote gibt es? Wo wollen wir unsere Schwerpunkte setzen? Wie agieren wir mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft? Im engagierten und offenen Austausch miteinander haben wir auch kritische Fragen gestellt. Dabei wurde die bereits vor fünfzehn Jahren entwickelte Vision mit Ihren fünf Leitsätzen diskutiert und hinterfragt. Ergebnis ist ein gefestigtes gemeinsames Verständnis, wie wir Gemeinde verstehen und einige sehr konkrete Handlungspunkte, die uns unterstützen sollen, auch in Zukunft eine einladende und begeisterte Gemeinde zu sein.

Wir sind auf dem Weg!

Dabei freuen wir uns auch auf den Austausch mit Ihnen!

Dieter Köhrer

Liebe Gemeindeglieder der Paul Gerhardt Gemeinde,

mein Name ist Andrea Kampschröer und seit Herbst 2023 bin ich geografisch auch in Ihrer Nähe tätig, nämlich als Seelsorgerin mit halbem Deputat in der Fürst-Stirum-Klinik in Bruchsal. Wie schon während meiner Zeit als Gemeindepfarrerin in Jöhlingen bin ich auch weiterhin mit einem viertel Deputat Klinikseelsorgerin in der Rechberg-Klinik Bretten. (Mit dem vierten Viertel meines Dienstes arbeite ich im Gemeindeverband „Evangelische Kirche Region Bretten.“) Am 1. Dezember wurde ich von Dekanin Trautz in mein neues Amt eingeführt. Mit dabei waren meine beiden katholischen Kolleginnen Janina Ball, Bruchsal, rechts auf

dem Bild, und Ute Jenisch, Bretten, links auf dem Bild. Gerne sind wir für die Patientinnen und Patienten, für ihre Angehörigen und für das Klinikpersonal da.

Sie erreichen mich über meine Telefonnummer 07203/922294 oder über den jeweiligen Info-Point der Kliniken (Bruchsal: 07251/708-0). Zweimal im Monat feiere ich am Samstagabend um 18 Uhr in der Kapelle der Fürst-Stirum-Klinik im Altbau Gottesdienst. Dazu sind alle aus der Klinik und Menschen „von außerhalb“ herzlich eingeladen. Die Gottesdiensttermine bis Sommer sind: 02.03., 16.03., 06.04., 13.04., 04.05., 25.05., 08.06., 22.06., und 13.07..

Ich freue mich, den Einen oder die Andere von Ihnen auf diesem Wege kennenzulernen.

Andrea Kampschröer





Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.

Monatsspruch Juli2024

EXODUS 23,2

Gesegnet durchs Leben gehen



Gottes Segen

Wir freuen uns über Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
die durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden:

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Na-
men gerufen. Du bist mein.*

Jesaja 43, 1b



Bestattungen

Wir nehmen Anteil an der Trauer um die Verstorbenen:

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,16a

Ansprechpartner der Gemeinde



Adresse Paul-Gerhardt-Straße 29
76646 Bruchsal

Pfarrer Achim Schowalter

Email pfarrer@pg-bruchsal.de

Telefon 07251 305298

Donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr findet eine regelmäßige offene Sprechstunde statt.

Sekretärin Ingrid Murr Säubert

Email pfarramt@pg-bruchsal.de

Telefon 07251 2479

Bürozeiten Di, Mi, Fr 9.30 - 12.30 Uhr

Vorsitzender des Ältestenkreises: Marc Kamlah,
Telefon: 07251 16773



So
erreichen
Sie uns!

Paul Gerhardt Spendenkonto

Evangelische Paul Gerhardt Gemeinde Bruchsal
IBAN: DE81 663500 36 0000 001470
BIC: BRUS DE66 XXX

Spendenkonto des Fördervereins:
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE26 6635 0036 0007 0485 40
BIC: BRUS DE66 XXX

TERMINE

Anstehende Termine unserer Gemeinde & rund um Bruchsal

23. März – 19 Uhr

Sing & Pray

25.-29. März

Angebote zur Karwoche

31. März

Osterfrühstück und Ostergottesdienst

28. April

Konfirmation

4.-11 Mai

Wohnwoche für Jugendliche

11. Mai – 19 Uhr

Sing & Pray

18. Mai

Familien-Nachmittag

19. Mai

Familiengottesdienst zu Pfingsten

11. Juni 19.30 Uhr

Vortrag über Vorsorge und Patientenverfügung

22. Juni

Ökumenischer Kinderbibeltag

5.-7. Juli

Gemeindefreizeit

13. Juli – 19 Uhr

Sing & Pray

21. Juli

Brückenfest

25. Juli bis 3. August

MAXX-Camp (für Jugendliche)

**Glauben
entdecken**



**Gemeinschaft
erleben**



Evangelische Paul Gerhardt Gemeinde Bruchsal

Paul-Gerhardt-Straße 29 • 76646 Bruchsal

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite:

pg-bruchsal.de